

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Gunnar Uldall, Ulrich Adam, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 14/400 –**

Initiative gegen die Auswirkungen der asiatischen Finanzkrise und des internationalen Subventionswettlaufes auf die deutsche und europäische Werftindustrie

A. Problem

- Abbau des internationalen Subventionswettlaufes
- Erhaltung des Produktionsstandortes Deutschland und Europa für den globalen Schiffbau

B. Lösung

Erledigterklärung des Antrages.

Einstimmigkeit im Ausschuss

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

Keine

E. Sonstige Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/400 – für erledigt zu erklären.

Berlin, den 19. Januar 2000

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Matthias Wissmann
Vorsitzender

Margareta Wolf
Berichterstatlerin

Bericht der Abgeordneten Margareta Wolf

I.

Der Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/400 – wurde in der 27. Sitzung des Deutschen Bundestages am 18. März 1999 dem Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur federführenden Beratung sowie dem Auswärtigen Ausschuss, dem Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, dem Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder sowie dem Haushaltsausschuss überwiesen.

II.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU in seiner 15. Sitzung am 21. April 1999 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat den Antrag in seiner Sitzung am 16. Juni 1999 beraten und einstimmig bei Abwesenheit der Fraktion der PDS empfohlen, den Antrag anzunehmen.

Der **Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder** hat den Antrag in seiner 13. Sitzung am 21. April 1999 beraten und mit den Stimmen der Mitglieder der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU, bei Abwesenheit des Vertreters der Fraktion der F.D.P. und bei Stimmenthaltung des Vertreters der Fraktion der PDS empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag in seiner Sitzung am 22. April 1999 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der PDS gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktio-

nen der CDU/CSU und F.D.P. empfohlen, den Antrag abzulehnen.

III.

Die antragstellende Fraktion der CDU/CSU führt die negative Entwicklung des weltweiten Schiffbaus im Wesentlichen auf die asiatische Finanzkrise zurück, die zu bruchartigen Abwertungen und damit zu Wettbewerbsverzerrungen zugunsten asiatischer Anbieter geführt habe. Ferner trage zu dieser Entwicklung auch der internationale Subventionswettbewerb bei, der zu künstlichen Standortvorteilen einiger Anbieter führe. Die Bundesregierung soll aufgefordert werden, sich gegenüber dem internationalen Währungsfonds (IWF) dafür einzusetzen, dass die bestehenden, mit der Kreditvergabe an die asiatischen Partner verbundenen Auflagen restriktiv angewendet werden. Ferner soll sie dafür eintreten, dass ein weltweites Abkommen zur Beendigung des internationalen Subventionswettlaufes geschlossen wird. Schließlich soll den Wettbewerbsverzerrungen zugunsten asiatischer Anbieter auf nationaler Ebene durch eine gemeinsame Initiative von Bund, Küstenländern und der maritimen Wirtschaft energisch entgegengetreten werden. Hierzu soll die Bundesregierung einen Tätigkeitsbericht vorlegen.

IV.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/400 – in seiner 22. Sitzung am 19. Januar 2000 abschließend beraten.

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag für erledigt zu erklären.

Berlin, den 19. Januar 2000

Margareta Wolf
Berichterstatlerin

